

**SEMINAR- UND
WEITERBILDUNGSPROGRAMM
2018
ARBEITSBEREICH BILDUNG**

Kreuzbund Diözesanverband
München und Freising e.V.
Dachauer Str. 5
80335 München
Tel. 089 / 5908 3777
Fax 089 / 5908 3776
info@kreuzbund-muenchen.de
www.kreuzbund-muenchen.de

Hinweise zu Änderungen im Jahr 2018

In diesem Jahr gibt es Änderungen zu „Supervision in der Gruppe“ und „Supervision für Gruppenleitungen“.

Die **„Supervision in der Gruppe“** kann seit letztem Jahr wahlweise auch ganztags an einem Samstag durchgeführt werden. Aus diesem Grund haben wir die Selbstbeteiligung entsprechend angepasst. Für beide Varianten ist eine Selbstbeteiligung für die Gruppe in Höhe von 300,00 € + Fahrtkosten für den Referenten zu entrichten. Die „Supervision in der Gruppe“ ist förderfähig (im Antrag unter Punkt 6 „ReferentInnenkosten“. In der Spalte „Kosten“ kann das Honorar (300,00 €) angegeben werden und bei „Sonstiges“ die Fahrtkosten).

Bitte eine kurze Information an die Geschäftsstelle, wenn eine Supervision in der Gruppe stattfindet, mit Angabe der gewünschten Dauer (3 x am Abend oder 1 x am Samstag) und der Referentin/des Referenten.

Aus gegebenem Anlass möchten wir noch einmal auf die Vorgehensweise bei **„Supervision für Gruppenleitungen“** aufmerksam machen.

1. Der Wunsch nach einer Supervision für Gruppenleitungen kann entweder über eine zu Ende gehende Supervision organisiert werden. Hier erklärt sich ein Teilnehmer bereit, eine Liste mit den Namen an die Geschäftsstelle zu senden. Angaben: Name der Teilnehmenden, Referent(in). Vom Arbeitsbereich Bildung/Geschäftsstelle wird der erste Termin mit Referent/Referentin vereinbart. Alle weiteren Termine werden beim ersten Treffen vereinbart.
2. Ebenso kann der Wunsch nach einer Supervision an die Arbeitskreisleitung herangetragen werden. Hier sammelt dann der/die Arbeitskreissprecher(in) die Namen und sendet eine Liste an die Geschäftsstelle. Weiteres Vorgehen wie unter Punkt 1.

Zugang zu Supervisionen für Gruppenleitungen haben **ausschließlich** Gruppenleiter(innen) und Stellvertreter(innen).

Da die Supervisionen eine Angelegenheit der Regionen bzw. Arbeitskreise sind, bitten wir von Einzelmeldungen an die Geschäftsstelle abzusehen.

Herzlichen Dank für Euer Verständnis.

Hinweis zur Suchtkrankenhelfer-Schulung

Bei Interesse für die Schulung „Ehrenamtlicher Suchtkrankenhelfer“ bitten wir um Voranmeldung bis spätestens **27.07.2018**. Bei ausreichenden Anmeldungen werden wir gerne 2019 eine erneute Schulung starten.

Monika Fink
Arbeitsbereich Bildung

Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten,

für unseren Verband ist die Bildungsarbeit neben den Kreuzbundgruppen und Gesprächskreisen eine tragende Säule unserer Kreuzbundtätigkeiten. Wir unterscheiden zwischen fachlicher, wissensorientierter Fort- und Weiterbildung sowie der Persönlichkeitsbildung. Der Arbeitsbereich sorgt dafür, dass die gewohnt hohe Qualität im Bildungs- und Seminarangebot gewährleistet ist, da wir in der Bildungsarbeit ein wichtiges Instrument der Selbsthilfe sehen, die das Fundament unserer Arbeit ist. Wir arbeiten mit qualifizierten Referent(inn)en aus den Bereichen Psychologie, Soziologie, Sozialpädagogik, Familientherapie, Supervision, Medizin und Seelsorge zusammen. Dadurch wird sichergestellt, dass unsere Seminare immer auf dem aktuellsten Stand der Suchthilfe und Suchtproblematik sind.

Die inhaltliche Ausrichtung unserer Angebote für **persönlichkeitsbildende Seminare** berücksichtigt die speziellen Zielgruppen der einzelnen Arbeitsbereiche genauso wie Seminarwünsche, die von den Gruppenleitungen an uns weitergegeben werden. Bitte besprecht Eure Seminarwünsche in den Gruppen und Gesprächskreisen. Die Gruppenleiter(innen) werden gebeten, in den Arbeitskreisen ebenfalls Themenvorschläge für Seminar- und Fortbildungsmaßnahmen anzusprechen.

Bitte achtet aufgrund des umfangreichen Angebots bei der Auswahl der Seminar- und Bildungsveranstaltungen auf mögliche Überschneidungen.

Die Wegbeschreibungen zu unseren Seminarhäusern werden Euch mit der Teilnahmeliste (per Post oder Email) zur Verfügung gestellt. Sie können bei Bedarf auch vorab in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Auf den beiden folgenden Seiten findet Ihr den Veranstaltungsplan mit den Angeboten des Diözesanverbandes und einige Bundesveranstaltungen. Weitere Hinweise zu den Bundesveranstaltungen findet Ihr im „WEGGEFÄHRTE“ und auf der Internetseite des Kreuzbund-Bundesverbands www.kreuzbund.de.

Ausführliche Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsangeboten sind ab Seite 26 nachzulesen.

Für Anmeldungen zu den Seminar- und Weiterbildungsangeboten bitte ein Formular aus dem Anhang oder von unserer Homepage im Internet unter www.kreuzbund-muenchen.de verwenden und per Post, Fax oder Email an die Geschäftsstelle schicken. Bitte unbedingt darauf achten, dass die Veranstaltung klar ersichtlich ist und der Meldeschluss (siehe Veranstaltungsplan) eingehalten wird.

Die Gruppenleitungen werden gebeten, die Veranstaltungstermine und -themen regelmäßig und zeitgerecht an die Gruppenmitglieder weiterzugeben.

Der Besuch unserer Seminare wird durch die Krankenkassen gefördert.

Die Teilnehmerzahl ist in der Regel auf 18 – 20 Personen begrenzt, Suchtkrankenhelfer-Schulung max. 12 Personen. Da es vom Diözesanverband keine Fahrtkostenerstattung gibt, bitte Fahrgemeinschaften bilden; dafür stehen auf den Teilnahmelisten die Telefonnummern der Teilnehmer.

Der Arbeitsbereich Bildung wünscht allen Interessenten viele schöne Tage und Wochenenden im Kreis unserer Gemeinschaft. Wir werden versuchen, in Zusammenarbeit mit den Gruppenleitungen eine gerechte Verteilung der Plätze zu gewährleisten.

Monika Fink
Arbeitsbereich Bildung

Veranstaltungsplan 2018

Seite	Termine	Veranstaltung/Thema	Nr.	Ort	Melde- schluss	Referent/in
12	16.-18.02.	ZUSATZTERMIN AUS 2017 Federn lassen und dennoch...	SMR 1801	Armstorf	Siehe Seite 12	Kati Mühler
29	03.03.	Gruppenleitung – Aufgaben und Grenzen	WTB 1801	Neuperlach	24.01.	Waltraud Knaier-Thullner
13	09.-11.03.	PAARSEMINAR Harmonie in der Partnerschaft	SMR 1801	Traunstein	10.01.	Waltraud Knaier-Thullner + Erwin Lehmann
14	23. -25.03.	FRAUENSEMINAR 1 Resilienz - Kraft in Krisen	SMR 1802	Traunstein	24.01.	Eva Wolfgruber
30	20.-22.04.	Kreuzbund - kompakt	KBK 1801	Pallotti-Haus	21.02.	KB-Referent(inn)en
15	11.-13.05.	Wenn Seele und Körper schmerzen	SMR 1803	Traunstein	14.03.	Swenja Heinrich-Varga
	02.06.	Mitgliederversammlung		Kolbermoor		
31	09.06.	Gruppenleiter(in) - Gruppenmitglied Persönlichkeit - Motivation	WTB 1802	Neuperlach	25.04.	Waltraud Knaier-Thullner
16	16.06.	ANGEHÖRIGENTAG Vom Selbstzweifel zur Selbstachtung	SMR 1804	Rosenheim	02.05.	Erwin Lehmann
17	22.-24.06.	FAMILIENSEMINAR/-Wochenende Smartphone und Computer in der Familie	SMR 1805	St. Englmar	25.04.	Andrea Wallner Wolfgang Schuppert
18	22.-24.06.	FRAUENSEMINAR 2 Resilienz – Kraft in Krisen	SMR 1806	Armstorf	25.04.	Eva Wolfgruber
19	06.-08.07.	„s werd scho wieder...“	SMR 1807	Traunstein	09.05.	Dr. Michael Tremmel
20	14.07.	Bin ich kritikfähig?	SMR 1808	Neuperlach	06.06.	Swenja Heinrich-Varga
21	20.-22.07.	Sinne stärken – Neue Wege gehen	SMR 1809	Pallotti-Haus	23.05.	Kati Mühler
22	14.-16.09.	MÄNNERSEMINAR Mein Weg zur zufriedenen Abstinenz	SMR 1810	Traunstein	18.07.	Peter Niederhuber
23	22.09.	Stressbewältigung im Alltag	SMR 1811	Rosenheim	08.08.	Andrea Wallner
24	28.-30.09.	Kreuzbund Spezial: Standortbestimmung	SMR 1812	Pallotti-Haus	25.07.	Swenja Heinrich-Varga
32	06.10.	Rückfall – (k)ein Tabuthema	WTB 1804	Neuperlach	29.08.	Kati Mühler
25	12.-14.10.	SEMINAR 55+ Bevor Erschöpfung krank macht	SMR 1813	Pallotti-Haus	15.08..	Margot Svoboda
33	20.10.	Konstruktiver Umgang mit Krisen in der Gruppe	WTB 1808	Neuperlach	12.09.	Erwin Lehmann
	26.-28.10.	Gruppenleitertagung	GLT	Pallotti-Haus	28.08.	
34	17.11.	Mediensucht - Smartphone und PC gesund nutzen	FBM 1801	Neuperlach	03.10.	Wolfgang Schuppert
26	30.11.- 02.12.	BESINNUNGSWOCHENENDE Es müssen nicht Wesen mit Flügeln sein	SMR 1814	Pallotti-Haus	26.09.	Pater Ulrich Bednara

Bundesseminare 2018

02. – 04.03.2018
„Wirksam sein und werden für mich und andere in der Sucht-Selbsthilfe“
Roncalli-Haus, Magdeburg
Leitung: Sabine Bösing, Marianne Holthaus
06. – 08.04.2018
„Generationenwechsel und Nachfolgesicherung in der Selbsthilfe“
Exerzitienhaus Kloster Salmünster, Bad Soden-Salmünster
Leitung: Claudia Daubenbüchel, Otto Fehr
13. – 15.04.2018
„Wir gehen raus – Öffentlichkeitsarbeit bei Gruppen vor Ort“
Maternushaus, Köln
Leitung: Steffen Fachinger, Gunhild Ahmann
13. – 15.04.2018
„Kreuzbund – wie geht das?“
Burkardushaus, Würzburg
Leitung: Michael Tremmel
14. – 16.09.2018
„Alles so schön bunt... Unterschiedliche Suchtformen als Herausforderung an die Sucht-Selbsthilfe“
St. Ansgar-Haus, Hamburg
Leitung: Sabine Bösing, Marianne Holthaus
26. – 28.10.2018
„Achtsamkeit mit Hilfe der Stille“
Haus Ohrbeck, Georgsmarienhütte
Leitung: Michael Tremmel

Bundesseminare können ab Januar 2018 direkt in der Bundesgeschäftsstelle in Hamm angemeldet werden.

Bitte Anmeldeformulare aus „WEGGEFÄHRTE“ benutzen oder online-Anmeldungen auf der Kreuzbund-Internetseite www.kreuzbund.de!

Informationen zur Teilnahme an Seminaren und Weiterbildungsveranstaltungen

Selbstbeteiligung: Stand 2018

Selbstbeteiligung je Teilnehmer + Veranstaltung	Wochenendveranstaltung	Kreuzbundmitglieder	90,00 €
		Nichtmitglieder	110,00 €
	Tagesveranstaltung	Kreuzbundmitglieder	30,00 €
		Nichtmitglieder	40,00 €
	Kreuzbund - Kompakt		60,00 €
	Supervision in der Gruppe	3 Gruppenabende oder 1 Samstag (zuzüglich Fahrtkosten Referent(in))	300,00 €
	Supervision für Gruppenleiter	Gesamte Veranstaltungsreihe	50,00 €
	Gruppenleitertagung		60,00 €
	Schulung freiwilliger Suchtkran- kenhelfer (vorbehaltlich Anmel- dungen + Fördermittel)	Gesamte Veranstaltungsreihe Kreuzbundmitglieder Verbandsexterne	330,00 € 480,00 €

Die Selbstbeteiligung ist im Voraus an den DV zu entrichten.
Die tatsächlichen Kosten für den Verband sind erheblich höher.

Unterbringung Zwischenzeitlich erfolgt die Unterbringung in der Regel in Einzelzimmern und lediglich in Ausnahmefällen werden von den Häusern Doppelzimmer vergeben.

Stornierung Spätestens **3 Wochen** vor Seminarbeginn. Bei danach eingehenden Absagen werden 10,00 € Verwaltungsaufwand sowie die vom Bildungshaus in Rechnung gestellten Ausfallgebühren einbehalten; der Rest der Selbstbeteiligung wird zurückerstattet.

Absagen Bei Absagen aufgrund Überbelegung erfolgt die Mitteilung über die Gruppenleitung. Es wird eine Warteliste angelegt, die davon Betroffenen werden unverzüglich verständigt.

Die Entscheidung, eine Veranstaltung mangels Beteiligung abzusagen, trifft der Arbeitsbereich Bildung. Information erfolgt über die Gruppenleitung

Fahrtkosten Die Fahrtkosten trägt der Teilnehmer. Eine Erstattung über den DV ist generell nicht möglich.

Anreise Die Anreise soll bitte rechtzeitig erfolgen, um den Ablauf nicht zu stören. In den meisten Seminarhäusern können die Zimmer ab 16.00 Uhr bezogen werden.

Anmeldung Kreuzbund Diözesanverband München und Freising e.V.
Arbeitsbereich Bildung
Dachauer Str. 5, 80335 München
Fax 089 5908 3776 Email: info@kreuzbund-muenchen.de

Vorstellung der Referentinnen und Referenten

Pater Ulrich Bednara

Geboren am 20.11.1952 in Münster/Westfalen, zunächst Bankkaufmann gelernt, dann Bundeswehr als Rechnungsführer.

Nach dem Abitur Eintritt in den Orden der Redemptoristen, Studium der Pädagogik, Philosophie und Theologie mit Schwerpunkt Medizinische Ethik.

17 Jahre lang Internats- und Schuldienst, seit 2003 Pfarrverbandsleiter mit 6 Kirchen. Seit 1991 im Kreuzbund.

Ulrich Bednara

Swenja Heinrich-Varga

Geboren am 06.07.1976 in Bad Reichenhall, verheiratet, 3 Söhne

Während meines Studiums der Sozialpädagogik absolvierte ich mein Jahrespraktikum an der Caritas Fachambulanz für Suchtkranke im Landkreis Berchtesgadener Land. Seit dieser Zeit sind 12 Jahre vergangen und ich bin immer noch dort beschäftigt – mittlerweile als Sucht-/Sozialtherapeutin, analytisch interaktionell orientiert.

Meine Tätigkeiten an der Fachambulanz sind:

- Beratung, Therapie von suchtbetroffenen und angehörigen Frauen und Männern mit dem Schwerpunkt auf Alkohol und Essstörungen
- Suchtprävention z. B. als Koordinatorin des HALT-Projektes, ein Alkoholpräventionsprojekt für Jugendliche, die mit Alkoholvergiftung ins Krankenhaus kamen
- MPU-Vorbereitung für alkohol- und drogenauffällige Kraftfahrer(innen)

Vor dem Beruf der Sozialpädagogin lernte ich den Beruf Erzieherin, arbeitete nach meinem Abschluss drei Jahre im Kindergarten und Hort. Das pädagogische Konzept beinhaltete u.a. suchtpreventive Projekte wie „der spielzeugfreie Kindergarten“.

Für den Kreuzbund tätig seit 2015.

Swenja Heinrich-Varga

Waltraud Knaier-Thullner

Geboren 1953 in München, Dipl. Psychologin, Psychol. Psychotherapeutin, Supervisorin.

Ich bin verheiratet und habe eine Tochter. In München habe ich das Lehramt für Grund- und Hauptschule sowie Psychologie studiert. Dort habe ich auch von 1979 bis 1986 in einer therapeutischen Wohngruppe mitgearbeitet und von 1986 bis 1988 eine Untersuchung über Selbsthilfeinitiativen gemacht.

Seit 1989 lebe ich in Übersee am Chiemsee und bin freiberuflich tätig mit Supervisionen, Beratung, Psychotherapien und Erwachsenenbildung. Ich begleite mit Freude Menschen bei ihrer Arbeit in Gruppen und bei ihrer persönlichen Entwicklung. Als Referentin im Kreuzbund bin ich seit 1996 tätig.

Waltraud Knaier-Thullner

Erwin Lehmann

Geboren 1959, Diplom-Sozialpädagoge (FH), Familientherapeut, systemischer Therapeut (DFS), Sozialtherapeut (IF), Kinder- und Jugendlichentherapeut.

Nach einer kaufmännischen Berufsausbildung studierte ich Sozialpädagogik. Während des Praktikums 1984, beim Sozialpsychiatrischen Dienst der Caritas in Traunstein, konnte ich erstmals den Kreuzbund kennen lernen. Nach Abschluss meines Studiums arbeitete ich von 1986 an beim Sozialpsychiatrischen Dienst in Traunstein und machte dabei Erfahrungen in der Arbeit sowohl mit psychisch kranken als auch mit suchtkranken Menschen. 1990 wechselte ich in die neu eröffnete Fachambulanz für Suchtkranke in Traunstein, die ich von 1993 bis zum April 2010 leitete. Während dieser Zeit erwarb ich umfangreiche therapeutische Methoden. Mein Einsatz galt zwei Schwerpunkten: Zum einen der direkten Beratung und Therapie von suchtkranken Menschen und deren Bezugspersonen – zum anderen der Verbesserung der Versorgung von suchtkranken/suchtgefährdeten Menschen im gesamten Spektrum von Suchtprävention, Frühintervention, Beratung und Behandlung sowie der Betreuung von chronisch mehrfach belasteten suchtkranken Menschen.

Im Mai 2010 wurde mir vom Vorstand des Caritasverbandes die Kreisgeschäftsführung der Caritaszentren in Stadt und Landkreis Rosenheim sowie die sozialpolitische Vertretung des Caritasverbandes in Stadt und Landkreis übertragen.

Als Referent für den Kreuzbund bin ich seit 1992 mit unterschiedlichen Angeboten (Tages- und Wochenendseminare, Fortbildungsveranstaltungen, verschiedene Supervisionsangebote) tätig.

Erwin Lehmann

Kati Mühler

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Sozialtherapeutin (FPI) Schwerpunkt Sucht, Systemische Familientherapeutin (IGST), Stellvertretende Fachdienstleitung der Suchtambulanz Bad Reichenhall.

Vor meinem Sozialpädagogikstudium an der FH Regensburg arbeitete ich einige Jahre als examinierte Krankenschwester in Berchtesgaden und Regensburg. Nach dem Abschluss des Studiums absolvierte ich die therapeutischen Zusatzausbildungen und arbeite seit März 1999 in der Fachambulanz für Suchterkrankungen Bad Reichenhall mit alkoholkranken, drogenabhängigen und essgestörten Menschen in Beratung und Therapie. Seit einigen Jahren arbeite ich als Supervisorin für die Telefonseelsorge und in der Ausbildung der ehrenamtlichen TelefonseelsorgerInnen in Bad Reichenhall und München mit.

Seit 2009 bin ich für den Kreuzbund als Referentin tätig.

Kati Mühler

Peter Niederhuber

Qualifikationen:

Diplom-Sozialpädagoge (FH), Sozialtherapeut (IF), Systemischer Therapeut (IGST), Sozialmanagement (IF), Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut

Berufserfahrung:

1990 – 1993 Bundesmodellprojekt Mobile Drogenprävention im Landkreis Miesbach

1994 – 2002 Leiter der Fachambulanz für Suchterkrankungen im Landkreis Miesbach

Ab 2002 Leiter der Fachambulanz für Suchterkrankungen in Stadt und Landkreis Rosenheim und Geschäftsbereichsleiter für den Bereich Suchtkrankenhilfe im Diakonischen Werk Rosenheim.

Arbeit im Bereich Suchtprävention und Gesundheitsförderung auf kommunaler Ebene mit dem Schwerpunkt Konzeptentwicklung und Vernetzung. Betriebliche Suchtkrankenhilfe.

Therapeutische und beratende Arbeit mit Suchtkranken, Suchtgefährdeten und Angehörigen im Rahmen der ambulanten Rehabilitationsbehandlung. Systemische Therapie mit Einzelnen, Paaren, Familien, Jugendlichen und Gruppen.

Beratungsschwerpunkte:

Illegale Drogen, MPU-Vorbereitung, Essstörungen, Alkohol und Medikamente, persönliche Krisen, Lebens- und Sinnkrisen bei Partnerschafts- und Familienkonflikten.

Ab 2006 nebenberuflich tätig in eigener Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Supervision, Systemische Einzel- Paar- und Familientherapie und Coaching.

Seit 2009 bin ich hauptberuflich nur noch in meiner Praxis tätig.

Peter Niederhuber

**Wolfgang Schuppert
(Gastreferent)**

Geboren am 01.06.1971 in München, verheiratet, 3 Kinder.
Dipl.-Sozialpädagoge (FH), dreijährige psychotherapeutische Zusatzausbildung Logotherapie/Existenzanalyse (DGLE), psychotherapeutische Heilkundezulassung nach dem HPG.
Seit 2010 Regionalleiter für Jugendpsychiatrie und Suchtkrankenhilfe sowie seit 2017 Stellv. Abteilungsleiter Rehabilitation, im Fachbereich Menschen mit psychischen Erkrankungen und Suchterkrankungen, Herzogsägmühle, Innere Mission München – Diakonie in München und Oberbayern e.V., Peiting-Herzogsägmühle.

Darüber hinaus konnte ich bis 2010 über 13 Jahre Erfahrungen in einer Rehafachklinik für Abhängigkeitserkrankung des Caritasverbandes München sammeln, zuletzt in Funktion der stellv. Therapeutischen Leitung und war dort u.a. für das Thema der „Verhaltenssuchte“ zuständig.

Seit 2011 Lehrauftrag für Klinische Sozialarbeit im Rahmen des Bachelorstudiums Soziale Arbeit, seit 2016 Lehrauftrag für Mediensucht im Rahmen des Masterstudienganges Schulsozialarbeit, beides an der Katholischen Universität Eichstätt.

Wolfgang Schuppert

Margot Svoboda

Diplom-Sozialpädagogin, systemische Familientherapeutin, Supervisorin, seit 1987 als Beraterin in der Krisen- und Lebensberatungsstelle Münchner Insel tätig.

Lehrbeauftragte an der Katholischen Stiftungsfachhochschule in München, langjährige Erfahrung in der Suchtkrankenhilfe, freiberufliche Referentin für Bildungsträger in der Erwachsenenbildung, Leitung von Fortbildungen für Mitarbeiterinnen in sozialen Berufen.

Als Referentin für den Kreuzbund seit 1991 tätig.

Margot Svoboda

**Michael Tremmel
(Gastreferent)**

Jahrgang 1960, in der Erstausbildung Finanzbeamter, anschließend Studium der Katholischen Theologie an der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster (WWU) und der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Franziskaner und Kapuziner, Münster (PTH) (Diplom-Theologe); Studium der Sozialen Arbeit an der Katholischen Fachhochschule NRW, Münster. Promotion in Philosophie im Fach Katholische Theologie an der Universität Siegen.

Tätigkeitsfelder Soziale Arbeit: Binationales Suchthilfe-Projekt in Amsterdam; HIV/Aids-Prävention; Ausbildung von Sozialarbeitenden an der Katholischen Fachhochschule NRW, Abteilung Köln; aktuelle Tätigkeit: Referent des Kreuzbund e.V. Bundesverband.

Schwerpunkte: Gendersensible Suchthilfe; abstinente Älterwerden; Gesundheitsförderung; Gesundheit, Krankheit und Heilung – eine Frage des Glaubens?!; Achtsamkeit – ein Weg richtiger Lebensführung.

Dr. Michael Tremmel

Andrea Wallner

Geboren am 23.11.1970 in Berchtesgaden, 2 erwachsene Stiefkinder, ein Sohn.

Mein Studium zur Dipl.-Sozialpädagogin (FH) habe ich an der Stiftungsfachhochschule in München absolviert. Vorher machte ich eine Ausbildung zur Erzieherin und Kinderpflegerin.

Seit einigen Jahren arbeite ich an einer Erziehungsberatungsstelle mit Jugendlichen und deren Familien sowie in der Gewaltprävention an Schulen. Ich mache sehr viel Elternarbeit in Form von Elternabenden, Seminaren und Trainings für Eltern. Vorher habe ich in der Caritas Fachambulanz für Suchtkranke in Bad Reichenhall gearbeitet, sowohl in der Beratung als auch in der Prävention.

Für den Kreuzbund seit 2012 tätig.

Andrea Wallner

Eva Wolfgruber

Geboren am 15.04.1959 in Traunstein, verheiratet, 2 Söhne.

Diplom-Sozialpädagogin (FH), Sozialtherapeutin (analytisch orientiert), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin.

Nach meinem Sozialpädagogik-Studium und der Geburt meiner beiden Söhne, begann ich meine berufliche Tätigkeit in der Werkstatt für Behinderte des Dominikus Ringeisen Werkes in Ursberg bei Augsburg. Nach meiner stellvertretenden Leitung einer Wohngruppe für junge, verhaltensauffällige Frauen und meinem Umzug nach Traunstein begann ich, einen Sozialdienst im Krankenhaus Berchtesgaden aufzubauen.

Von 1994 bis März 2010 arbeitete ich in der Fachambulanz für Suchtkranke in Bad Reichenhall in der Beratung und Therapie von alkoholabhängigen und essgestörten Menschen.

Seit 1. März 2010 arbeite ich selbständig als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin.

Eva Wolfgruber

S e m i n a r e

Februar 2018

Veranstaltungs-Nr. SMR1801

Wochenendseminar 16. – 18.02.2018

Ort: Bildungshaus der Franziskanerinnen, Armstorf, Dorfener Str. 12
84427 St. Wolfgang, Tel. 08081 / 3038

Beginn: Freitag 10.11.2017 18.00 Uhr nach dem gemeinsamen Abendessen
Ende: Sonntag 12.11.2017 mit dem gemeinsamen Mittagessen

Meldeschluss: ZUSATZTERMIN AUS 2017
Wegen Überbelegung wurde das Seminar im November 2017 geteilt.
Es sind noch wenige Plätze verfügbar!

Referent/in: Kati Mühler

Thema: **Federn lassen und dennoch schweben**

Das Leben verläuft oft anders als wir es erwarten. Das hat sich wohl Hilde Domin auch gedacht, als sie diesen Satz sagte. Was haben wir uns nicht früher alles vorgestellt, wie schön es werden wird – unser Leben. Und dann....?

Schon als Kinder bekamen wir nicht das, was wir gebraucht hätten, haben vielleicht schlechte oder gar traumatische Erfahrungen gemacht. Und dennoch ist etwas geworden aus uns. Ein kleines Pflänzchen ist gewachsen auf kargem Boden? Wir haben uns nicht unterkriegen lassen. Wir haben Federn verloren, aber das Fliegen nicht verlernt.

Ist unsere Sucht ein Zufall? Vielleicht war sie eine Überlebensstrategie? Wie fliegt es sich mit gestutzten Flügeln?

An diesem Wochenende wollen wir gemeinsam ins Gespräch kommen, darüber, wobei wir Federn gelassen haben und wir es geschafft haben, dennoch zu fliegen. Mit Hilfe von Geschichten, Entspannung, kreativen Übungen und Humor wollen wir aus trockener Sicht auf unser Leben schauen.

S e m i n a r e

März 2018

Veranstaltungs-Nr. SMR1802

Wochenendseminar 09. – 11.03.2018

Ort: Bildungshaus St. Rupert, Rupprechtstraße 6, 83278 Traunstein,
Tel. 0861 / 9890-0

Beginn Freitag 09.03.2018 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen Abendessen
Ende: Sonntag 11.03.2018 nach dem gemeinsamen Mittagessen

Meldeschluss: 10.01.2018

Referent/in: Waltraud Knaier-Thullner und Erwin Lehmann

PAARSEMINAR

Thema: **Harmonie in der Partnerschaft – Kritikfähigkeit - Aggressionen**

*„Harmonie bedeutet nicht Gleichklang, sondern Zusammenklang“
(Thomas Romanus)*

Würden eine Sängerin und ein Sänger im Duett die gleiche Melodie singen, wir würden das als etwas langweilig und monoton empfinden. Harmonie empfinden wir, wenn die beiden unterschiedliche Melodien singen, die zusammenklingen.

Wie erleben wir das in der Partnerschaft? Harmonie in der Partnerschaft – ein frommer Wunsch? Nicht unbedingt. (Wir sprechen nicht von Friede, Freude...). Sie kann in jedem Alter wachsen und gedeihen, wenn wir eine gute Kultur der gegenseitigen Wertschätzung, der konstruktiven Kritik und des Umgangs mit unseren Aggressionen pflegen und weiterentwickeln.

- Was kann in der Partnerschaft für beide Seiten dazu beitragen, und wie kann das konkret ausschauen?
- Wie können wir als Frauen und Männer da auch mit unseren Unterschiedlichkeiten umgehen, sie sogar nutzen?

Ein Wochenende mit Impulsen und Austausch für lebendige Partnerschaften.

S e m i n a r e

März 2018

Veranstaltungs-Nr. SMR1803

Wochenendseminar 23. – 25.03.2018

Ort: Bildungshaus St. Rupert, Rupprechtstraße 6, 83278 Traunstein,
Tel. 0861 / 9890-0

Beginn Freitag 23.03.2018 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen Abendessen
Ende: Sonntag 25.03.2018 nach dem gemeinsamen Mittagessen

Meldeschluss: 24.01.2018

Referent/in: Eva Wolfgruber

FRAUENSEMINAR 1

Thema: **Resilienz – Kraft in Krisen**

Ursprünglich bedeutet das Wort Resilienz „die Kraft oder Fähigkeit in die ursprüngliche, gesunde Form, Position etc. zurückkehren zu können, nachdem man verbogen, zusammengestaucht oder gedehnt wurde“.

In der heutigen Resilienzforschung geht es vor allem darum, wie Menschen trotz schwerer Belastungen oder Traumata ein gesundes und für sie befriedigendes Leben führen können. Welche inneren Stärken, Eigenschaften, Ressourcen und/oder Kräfte können aktiviert werden, die helfen, Krisen zu meistern und zu überleben. Warum gelingt es einem Teil der Menschen und einem anderen Teil nicht, obwohl die gleichen Dinge erlebt wurden?

An diesem Wochenende wollen wir gemeinsam auf die Suche gehen, was Betroffenen und Angehörigen geholfen hat und vielleicht immer noch hilft, ihr Leben zu meistern und immer wieder neue Kräfte zu mobilisieren, um sich wohler zu fühlen.

S e m i n a r e

Mai 2018

Veranstaltungs-Nr. SMR1804

Wochenendseminar 11. – 13.05.2018

Ort: Bildungshaus St. Rupert, Rupprechtstraße 6, 83278 Traunstein,
Tel. 0861 / 9890-0

Beginn Freitag 11.05.2018 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen Abendessen
Ende: Sonntag 13.05.2018 nach dem gemeinsamen Mittagessen

Meldeschluss: 14.03.2018

Referent/in: Swenja Heinrich-Varga

Thema: **Wenn Seele und Körper schmerzen**

An diesem Wochenende geht es um einen psychosomatischen Blickwinkel.

Körper und Seele sind eine Einheit. Woran wir denken und wie wir uns fühlen, hat einen Einfluss auf unser Wohlbefinden. So passiert es, dass unser Körper reagiert und sich meldet – mit Schmerzen, der unterschiedlichsten Art und Intensität – und uns so einen Hinweis gibt, dass es uns seelisch nicht gut geht!

- Dann schlägt uns etwas auf den Magen...
- Dann haben wir einen Kloß im Hals...
- Dann haben wir schwer zu tragen und der Rücken schmerzt...

Zusammengefasst:

„Wenn die Seele weint, beginnt der Körper zu schmerzen!“

In umgekehrter Weise heißt das auch:

„Wenn es der Seele gut geht, geht es auch dem Körper besser!“

...und genau damit werden wir uns an diesem Wochenende beschäftigen. Wir werden der Seele und dem Körper etwas Gutes tun!

Ich freu mich drauf!

Swenja Heinrich-Varga

S e m i n a r e

Juni 2018

Veranstaltungs-Nr. SMR1805

Tagesseminar 16.06.2018

Ort: Caritas-Zentrum, Reichenbachstr. 5, 83022 Rosenheim,
Tel.-Nr. 08031 / 2037-0

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 17.00 Uhr

Meldeschluss: 02.05.2018

Referent/in: Erwin Lehmann

ANGEHÖRIGENTAG

Thema: **Vom Selbstzweifel zur Selbstachtung**

Eigenliebe oder Selbstachtung bildet das Fundament, auf dem ich im Leben stehe. Gerade in einer schwierigen Situation, einer Krise oder einem Konflikt gibt mir dieses Fundament Standfestigkeit. Charlie Chaplin schrieb zu seinem 70. Geburtstag ein Gedicht, in dem es heißt:

*Als ich mich wirklich selbst zu lieben begann,
habe ich verstanden, wie sehr es jemanden beschämt,
ihm meine Wünsche aufzuzwingen, obwohl ich wusste,
dass weder die Zeit reif, noch der Mensch dazu bereit war,
auch wenn ich selbst dieser Mensch war.
Heute weiß ich, das nennt man
„Selbstachtung“.*

Habt Ihr Lust, an diesem Fundament zu bauen? Dann lade ich Euch ein zu diesem Tagesseminar. Durch Reflektion, Dialog und Elemente der Selbsterfahrung nehmen wir uns einen Tag Zeit, uns mit diesem Thema zu beschäftigen.

Erwin Lehmann

S e m i n a r e

Juni 2018

Veranstaltungs- Nr. SMR1806

Wochenendseminar 22. – 24.06.2018

Ort: Caritas-Haus Tannenhof, Hirschsteinweg 6, 94379 Sankt Englmar,
Tel. 09965 / 333

Beginn: Freitag 22.06.2018 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen Abendessen
Ende: Sonntag 24.06.2018 nach dem gemeinsamen Mittagessen

Meldeschluss: 25.04.2018

Referent/in: Andrea Wallner, Wolfgang Schuppert (Gastreferent)

FAMILIENSEMINAR-/WOCHENENDE

Thema: **Smartphone und Computer in der Familie**

Chatten, Selfies mit Anderen teilen, im Internet surfen, Handyspiele oder die virtuellen Welten der Online-Rollenspiele üben eine große Faszination auf Kinder, Jugendliche und auch ihre Eltern aus, machen Spaß und sind inzwischen fester Teil unserer Alltagskultur geworden.

Der Umgang mit den digitalen Geräten führt in Familien aber auch oft zu Streit darüber, welche Nutzung für alle Beteiligten verträglich ist. Und dann sind auch noch ganz reale Gefahren zu beachten, so zum Beispiel der Kontakt mit Fremden.

Gemeinsam gehen wir den Fragen nach:

- unter welchen Voraussetzungen der Umgang mit digitalen Medien unproblematisch ist,
- wie man Probleme bei der Nutzung vermeiden kann (z.B. Verschuldung oder Cybermobbing)
- und wie Familien eine für alle Beteiligten passende Nutzung aushandeln können.

Das Wochenende wird von Ihren Alltagsbeispielen leben, wir werden Informationen spielerisch in Übungen erarbeiten und uns Verschiedenes, z.B. Online-Computerspiele, „Live“ im Internet ansehen. Dabei soll natürlich der Austausch nicht zu kurz kommen!

Wolfgang Schuppert

***Anmerkung vom Arbeitsbereich Familie als System:**

Es sollen sich alle Mütter und/oder Väter und Alleinerziehende sowie Großeltern, die in der heutigen Zeit oft einen Erziehungsauftrag haben, angesprochen fühlen, das Seminar zu besuchen, auch wenn sie ohne Kinder anreisen. Ebenfalls angesprochen fühlen sollen sich interessierte Gruppenleiter, die persönlich oder für ihre Gruppe an dem Thema interessiert sind.

Anmeldeformular im Anhang

S e m i n a r e

Juni 2018

Veranstaltungs-Nr. SMR1807

Wochenendseminar 22. – 24.06.2018

Ort: Bildungshaus der Franziskanerinnen, Armstorf, Dorfener Str. 12
84427 St. Wolfgang, Tel. 08081 / 3038

Beginn: Freitag 22.06.2018 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen Abendessen
Ende: Sonntag 24.06.2018 nach dem gemeinsamen Mittagessen

Meldeschluss: 25.04.2018

Referent/in: Eva Wolfgruber

FRAUENSEMINAR 2

Thema: **Resilienz – Kraft in Krisen**

Ursprünglich bedeutet das Wort Resilienz „die Kraft oder Fähigkeit in die ursprüngliche, gesunde Form, Position etc. zurückkehren zu können, nachdem man verbogen, zusammengestaucht oder gedehnt wurde“.

In der heutigen Resilienzforschung geht es vor allem darum, wie Menschen trotz schwerer Belastungen oder Traumata ein gesundes und für sie befriedigendes Leben führen können. Welche inneren Stärken, Eigenschaften, Ressourcen und/oder Kräfte können aktiviert werden, die helfen, Krisen zu meistern und zu überleben. Warum gelingt es einem Teil der Menschen und einem anderen Teil nicht, obwohl die gleichen Dinge erlebt wurden?

An diesem Wochenende wollen wir gemeinsam auf die Suche gehen, was Betroffenen und Angehörigen geholfen hat und vielleicht immer noch hilft, ihr Leben zu meistern und immer wieder neue Kräfte zu mobilisieren, um sich wohler zu fühlen.

S e m i n a r e

Juli 2018

Veranstaltungs-Nr. SMR1808

Wochenendseminar 06. – 08.07.2018

Ort: Bildungshaus St. Rupert, Rupprechtstraße 6, 83278 Traunstein,
Tel. 0861 / 9890-0

Beginn: Freitag 06.07.2018 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen Abendessen
Ende: Sonntag 08.07.2018 nach dem gemeinsamen Mittagessen

Meldeschluss: 09.05.2018

Referent/in: Dr. Michael Tremmel

Thema: **„s werd scho wieder...“
Wie tröste ich richtig und was gehört dazu?**

Wenn Menschen leiden, kann das sehr verschiedene Ursachen haben: körperliche, seelische Erkrankungen, Niedergeschlagenheit, Sucht-Rückschlag, Trauer und Abschiede, Trennungen und Verluste, Spannungen mit sich selbst, mit Menschen, mit dem Gang der Welt.

Das rechte Wort, die rechte Geste, um zu trösten, zu ermutigen und aufzurichten – wie können sie gelingen? Das Seminar fragt nach den Möglichkeiten der Teilnehmenden, sich in der Begegnung mit belasteten Menschen richtig zu verhalten. Kenntnisse über das (Ver-)Trösten sowie Kompetenzen in der Selbst- und Fremdwahrnehmung sollen Grundlage der gemeinsamen Auseinandersetzung mit dem Thema sein. Voraussetzung für die Teilnahme ist es, sich selbst nicht in einer akut belasteten Lebenssituation zu befinden und die Bereitschaft, sich auf Körper- und Selbsterfahrungs-Übungen einzulassen.

S e m i n a r

Juli 2018

Veranstaltungs-Nr. SMR1809

Tagesseminar 14.07.2018

Ort: Caritas-Stadtteilzentrum Neuperlach-Süd, Therese-Giehse-Allee 69,
81739 München, Tel. 089 / 6701040

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr ca.

Meldeschluss: 06.06.2018

Referent/in: Swenja Heinrich-Varga

Thema: **Bin ich kritikfähig?**

Wenn man einen Text über die eigene Kritikfähigkeit machen würde, könnten solche oder ähnliche Fragen auftauchen:

Ich bin mir dessen bewusst, dass Kritik auch nur eine Meinung der anderen Menschen ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	nie	selten	häufig	Meistens
Andere dürfen nicht bemerken, dass ich auch Fehler mache	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	nie	selten	häufig	Meistens

Es gibt eine Vielfalt an Erklärungen und Fragen über Kritikfähigkeit.

Wir verbringen gemeinsam einen Tag – beschäftigen uns mit der Frage der Kritikfähigkeit und... haben am Ende – mit ein bisschen Glück – eine Antwort darauf.

Anmeldeformular im Anhang

S e m i n a r e

Juli 2018

Veranstaltungs-Nr. SMR1810

Wochenendseminar 20. – 22.07.2018

Ort: Pallotti Haus Freising, Pallottiner Straße 2, 85354 Freising,
Tel. 08161 / 9689-0

Beginn: Freitag 20.07.2018 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen Abendessen
Ende: Sonntag 22.07.2018 nach dem gemeinsamen Mittagessen

Meldeschluss: 23.05.2018

Referent/in: Kati Mühler

Thema: **Sinne stärken – Neue Wege gehen**

Wer kennt sie nicht, die alt eingefahrenen Gewohnheiten...
Neue Wege gehen, heißt auch Veränderungen, neue Bereiche auf meiner
Persönlichkeitslandkarte entdecken, vielleicht unsicheres Terrain betreten.

Wer seine 5 Sinne „nicht beieinander“ hat, ist in diesem Seminar genau richtig.
In unserer zivilisierten, auch von Trägheit und Überfluss geprägten Welt, ha-
ben wir mitunter verlernt, manche Sinne wirklich auszuschöpfen. Vielleicht hat
jeder von uns einen Lieblingssinn entwickelt und andere sind dagegen ver-
kümmert.
Auch die Sucht hat uns durchaus unserer Sinne beraubt.

Wer Lust hat, seine 5 Sinne wieder alle zu aktivieren und vielleicht ganz neu
kennen zu lernen, möge sich für dieses Seminar entscheiden.

Bei Achtsamkeitsübungen, Bewegung, Geschichten, Humor, bei Gerüchen
und Geschmecktem, bei Gesehenem, Gehörtem und Gefühltem wollen wir
gemeinsam unsere alten (neuen) Sinne (wieder) entdecken und stärken und
damit vielleicht ganz neue Wege ergründen, denn:

Umwege erweitern die Ortskenntnis... und die Orientierung...

S e m i n a r e

September 2018

Veranstaltungs-Nr. SMR1811

Wochenendseminar 14. – 16.09.2018

Ort: Bildungshaus St. Rupert, Rupprechtstraße 6, 83278 Traunstein,
Tel. 0861 / 9890-0

Beginn Freitag 14.09.2018 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen Abendessen
Ende: Sonntag 16.09.2018 nach dem gemeinsamen Mittagessen

Meldeschluss: 18.07.2018

Referent/in: Peter Niederhuber

MÄNNERSEMINAR

Thema: **Mein Weg zur zufriedenen Abstinenz**

Zufrieden sein heißt, mit sich im Reinen sein, seine Stärken und Schwächen zu kennen und zu akzeptieren, seine positiven und negativen Erfahrungen zu integrieren.

„Ich erlaube mir, zufrieden abstinent zu sein, weil ich es mir wert bin, weil ich zufrieden bin mit mir und meinen Mitmenschen.“

Um das sagen zu können, gehören unterschiedliche Schritte in der Entwicklung dazu. Hier einige Punkte, die auf diesem Weg absolut hilfreich sind:

- Mich und meine Gefühle kennenlernen
- In mich hinein hören lernen
- Mich wichtig nehmen
- Andere akzeptieren wie sie sind
- Nicht „die Welt neu erfinden“ wollen
- Mit positiven und negativen Erfahrungen umgehen lernen
- Offener Umgang mit meiner Alkoholkrankheit gegenüber Angehörigen und Freunden

In bewährter und entspannter Art und Weise setzen wir uns in diesem Männerseminar mit diesen Aspekten auseinander.

S e m i n a r

September 2018

Veranstaltungs-Nr. SMR1812

Tagesseminar 22.09.2018

Ort: Caritas-Zentrum, Reichenbachstr. 5, 83022 Rosenheim, Tel.-Nr. 08031 20370

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr ca.

Meldeschluss: 08.08.2018

Referent/in: Andrea Wallner

Thema: **Stressbewältigung im Alltag**

Kennst Du das auch? Der Alltag ist voll von Zeit- und Leistungsdruck – Du hetzt von Termin zu Termin und hast den Anspruch an Dich, alles perfekt zu erledigen. Wenn der Alltag von Zeit- und Leistungsdruck bestimmt wird, beeinträchtigt das nicht nur die Leistungsfähigkeit sondern auch die Gesundheit.

In unserem Workshop lernen wir unterschiedliche Arten von Stress kennen. Wir haben außerdem die Gelegenheit, persönliche Verhaltensmuster in Stresssituationen zu erfahren und können uns Strategien erarbeiten, um mit Stress gesund umzugehen. Durch eine Mischung aus Theorie und praktischen Übungen erfahren wir Möglichkeiten, wie wir trotz Belastungen im Alltag gesund bleiben.

S e m i n a r e

September 2018

Veranstaltungs-Nr. SMR1813

Wochenendseminar 28. – 30.09.2018

Ort: Pallotti Haus Freising, Pallottiner Straße 2, 85354 Freising,
Tel. 08161 / 9689-0

Beginn: Freitag 28.09.2018 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen Abendessen
Ende: Sonntag 30.09.2018 nach dem gemeinsamen Mittagessen

Meldeschluss: 25.07.2018

Referent/in: Swenja Heinrich-Varga

Thema: **Kreuzbund Spezial: Standortbestimmung**

Auf dem Weg zu einer abstinenter, selbstbestimmten Lebensweise gibt es viele Stationen – eine jede hat ihre ganz besondere Qualität und Herausforderung – für Betroffene ebenso wie für Angehörige.

Es ist von Zeit zu Zeit hilfreich hinzusehen und sich die Frage zu stellen.

„Wo stehe ich denn gerade in meinem Leben und wie geht es mir damit im Kreuzbund?“

Wir beschäftigen uns mit der eigenen Lebensstation – **Wo stehe ich?**

In den letzten Jahren hat sich ein schönes Ritual etabliert: In Form einer Supervision werden mitgebrachte Themen, die unterschiedlicher gar nicht sein können, besprochen. Mit den Seminarteilnehmern (den „Neuen“, den „Erfahrenen“ und denen, die Lust drauf haben) besteht somit die Möglichkeit, sich einen „stärkenden Lebenswegproviant“ zusammen zu packen, um sich gestärkt auf den Weg zur nächsten Lebenswegstation zu machen.

Das Seminar richtet sich an alle, die

- ganz neu in einer Kreuzbundgruppe sind und in ein Seminar hinein schnuppern wollen
- schon lange dabei sind, die sogenannten „alten Hasen“ mit viel Seminarerfahrung
- einfach gerne auf ein Seminar gehen, um sich gemeinsam mit netten Menschen eine Wochenend-Auszeit zu nehmen.

Anmeldeformular im Anhang

S e m i n a r e

Oktober 2018

SMR1814

Wochenendseminar 12. – 14.10.2018

Ort: Pallotti Haus Freising, Pallottiner Straße 2, 85354 Freising,
Tel. 08161 / 9689-0

Beginn: Freitag 12.10.2018 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen Abendessen
Ende: Sonntag 14.10.2018 nach dem gemeinsamen Mittagessen

Meldeschluss: 15.08.2018

Referent/in: Margot Svoboda

SEMINAR 55+

Thema: **Bevor die Erschöpfung krank macht...**
Aktivierung der Lebenskraft, eigene Ressourcen stärken und bei anderen entfalten

*„Ein Mensch sagt – und ist stolz darauf –
er gehe in seinen Pflichten auf.
Bald aber, nicht mehr ganz so munter, geht er in seinen Pflichten unter.“
Eugen Roth*

Unter diesen Leitsätzen steht das Anliegen dieses Seminars. Es geht um den Zusammenhang zwischen zufriedener Abstinenz, Deiner seelischen Gesundheit und Deiner Lebensfreude.

So zu leben wie es sinnvoll ist und gleichzeitig mit den eigenen Gefühlen wie Angst, Hilflosigkeit, Überforderung, Resignation oder Aggression klar zu kommen, ist besonders in belastenden Situationen oft schwierig. Burnout, ein Prozess des Sicht-selbst-fremd-werdens, kann die Folge einer dauernden emotionalen Belastung im Zusammenhang mit langfristigem, intensivem Einsatz für andere Menschen sein.

Achtsamkeit auf sich selbst und auf die eigenen Bedürfnisse, Grenzen und Ressourcen und Wege aufzuzeigen, wie sich auch in Zeiten größerer Belastung die Lebensqualität erhalten lässt, ist Ziel der Arbeit an diesem Wochenende.

S e m i n a r e

Dezember 2018

Veranstaltungs-Nr. SMR1815

Wochenendseminar 30.11. – 02.12.2018

Ort: Pallotti Haus Freising, Pallottiner Straße 2, 85354 Freising,
Tel. 08161 / 9689-0

Beginn: Freitag 30.11.2018 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen Abendessen
Ende: Sonntag 02.12.2018 nach dem gemeinsamen Mittagessen

Meldeschluss: 26.09.2018

Referent/in: Pater Ulrich Bednara

BESINNUNGSWOCHENENDE

Thema: **Es müssen nicht Wesen mit Flügeln sein**

Engel können Menschen sein wie Du und ich. Und sie können uns begegnen, jeden Tag.

- „Du bist ein Engel!“ das ist jemand, der Dir bei wichtigen Entscheidungen hilft.
- „Du bist ein Engel!“ das sagen Liebende einander.
- „Du bist ein Engel!“ das ist auch ein Mensch, der einem Sterbenden die Hand streichelt.

Wer möchte nicht solchen Engeln begegnen?

Engel sind geheimnisvolle Gestalten – und doch ganz menschlich. Mit ihnen lernen wir, einander gut zu sein.

Und jedes Mal, wenn ein Engel mein Leben berührt, ist Weihnachten:
Ein Moment des Glücks, ein Moment des Himmels. Nehmt die Engel wahr!

Weiterbildung

Die Bereitschaft, die Leitung einer Kreuzbund-Gruppe zu übernehmen und zu verantworten, verdient gewürdigt zu werden. Gruppenleiter(innen) brauchen für ihre Leitungsaufgaben besondere persönliche Fähigkeiten, die immer wieder geschult und erweitert werden sollen/müssen.

Darüber hinaus müssen wir alle dafür Sorge tragen, dass unsere Arbeit in den Selbsthilfegruppen einen qualitativen Rahmen erhält, wie er uns unter anderem durch das Kreuzbund-„Leitbild“ und unsere Satzung vorgegeben ist.

Bei unserem Weiterbildungsprogramm führt das Wochenende „**Kreuzbund – kompakt**“ in die Arbeitsweise und Struktur des Kreuzbundes sowie in die Grundlagen der Themen „Suchtproblematik“ und „Hilfe zur Selbsthilfe“ ein. Die angebotenen **Tagesveranstaltungen WTB01-WTB08** befassen sich im 2-Jahres-Rhythmus mit den Grundlagen der Gruppenarbeit, der Gruppen- und Gesprächsführung, einer fachlichen Einführung zum Umgang mit Rückfällen und Krisen in der Gruppe, dem Thema Angehörige sowie Merkmalen anderer Süchte. Mit Absolvierung von „Kreuzbund - kompakt“ und den 7 bis 8 Tagesveranstaltungen innerhalb von 2 Jahren sind die Anforderungen der **Schulung für Gruppenleitungen** erfüllt.

Die **Fortbildungsmaßnahmen** werden vor allem als Ergänzung zur Schulung für Gruppenleitungen und zur Schulung zum freiwilligen Suchtkrankenhelfer angeboten. Sie können selbstverständlich auch von allen anderen Interessierten besucht werden.

Es ist uns sehr wichtig, dass auch langjährige Gruppenleiter(innen) und Stellvertreter(innen) an diesen Maßnahmen und an der Supervision für Gruppenleitungen teilnehmen, um ihr Wissen aufzufrischen und auf dem neuesten Stand zu bleiben!

Für die Gruppe besteht die Möglichkeit zur **Supervision in der Gruppe**, um Probleme zu erkennen, zur Stabilisierung und um die gegenseitige Unterstützung auf dem gemeinsamen Weg zu gewährleisten.

Die **Schulung zum freiwilligen Suchtkrankenhelfer** erfüllt zusammen mit „**Kreuzbund – kompakt**“ ebenfalls die Anforderungen für die Funktion als Gruppenleitung. Darüber hinaus umfasst sie neben der Leitung und Arbeit in den Selbsthilfegruppen auch Aufgaben der Vor- und Nachsorge, Unterstützung und Begleitung von Suchtkranken während oder nach therapeutischen Maßnahmen, Informationen und Aufklärung in der Öffentlichkeit sowie Unterstützung in Beratungsstellen und Krankenhäusern, Beratung in Firmen und Betrieben zum Thema „Alkohol am Arbeitsplatz“.

Es handelt sich hier um keine berufliche Qualifikation für eine hauptamtliche Tätigkeit.

Zusammengefasst hat das Weiterbildungsprogramm in unserem Diözesanverband die Aufgabe:

- interessierten Weggefährtinnen und Weggefährten eine möglichst umfassende persönliche und inhaltliche Vorbereitung auf die Funktion der Gruppenleitung zu ermöglichen
- den Gruppenleiter(innen) eine Gelegenheit zur Fortbildung und Erweiterung ihrer Kompetenzen und Fähigkeiten zu eröffnen
- den Gruppenleitungen Orientierungshilfen anzubieten, die sie bei der Bewältigung ihrer Aufgaben fortlaufend unterstützen können
- alle Gruppenleiter(innen) mit den Grundlagen und Regeln der Gruppenarbeit, Gruppendynamik und Gruppenphasen sowie Gruppenkommunikation (Gesprächsführung/Gesprächsleitung) vertraut zu machen

Anmerkung: Mit dem Begriff „Gruppenleiter(in)“ sind in diesem Programm nicht nur die Gruppenleitungen sondern auch die Stellvertretungen gemeint. Interessierte Gruppenmitglieder sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Weiterbildung WTB..01 – WTB..08

In der nachstehenden Übersicht sind die Inhalte der einzelnen Maßnahmen stichpunktartig aufgelistet.

WTB..01	Gruppenleitung Wesen und Wirkungsweise der Selbsthilfe Themenfindung Struktur der Gruppenstunde – die verschiedenen Runden Grenzen der Selbsthilfe
WTB..02	Gruppenleiter(in) – eine Persönlichkeit Motivation Selbstbild – Fremdbild Selbstreflexion Gruppenleiter(in) ist auch ein Gruppenmitglied
WTB..03	Gruppendynamik – Gruppenphasen 4 Phasen einer Gruppe Das Gruppengefüge Gendersensible Suchtarbeit Neu in der Gruppe
WTB..04	Rückfall – (k)ein Tabuthema CRAFT-Ansatz, Bedeutung, Missverständnisse
WTB..05	Kommunikation und Gesprächsführung in der Gruppe I Grundlagen der Kommunikation Moderation Aktives Zuhören
WTB..06	Kommunikation und Gesprächsführung in der Gruppe II Krisengespräch Fördernde und hindernde Reaktionsweisen Nonverbale Signale Rückmeldung geben und empfangen
WTB..07	Aspekte der Sucht Stoffgebundene Suchtmittel Nichtstoffgebundene Suchtmittel Doppeldiagnose Erkennungsmerkmale unterschiedlicher Suchtmittel Jugend / Junge Erwachsene / Sucht im Alter Unterschiedliche Behandlungsmöglichkeiten – Therapien
WTB..08	Bei Bedarf für Ergänzungen, Wiederholungen, neue Erkenntnisse

Weiterbildung

Tagesseminar

Veranstaltungs-Nr. WTB1801

Samstag 03.03.2018

Ort: Caritas-Stadtteilzentrum Neuperlach-Süd, Therese-Giehse-Allee 69,
81739 München, Tel. 089 / 6701040

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr (ca.)

Meldeschluss: 24.01.2018

Referent/in: Waltraud Knaier-Thullner

Thema: **Gruppenleitung – Aufgaben und Grenzen**

Ziele der Gruppenarbeit, Basis „Handbuch zur Gruppenleitung“, Leitungsverhalten, Leitungstechniken.

Gruppenleiter(in) und Gruppenmitglieder neigen oft dazu, zu viel Verantwortung für andere zu übernehmen und sich selbst zu überfordern, z. B. Integration von neuen Gruppenmitgliedern, Rückfälle in der Gruppe.

Wie weit sind wir als Gruppenleiter(in), Gruppenmitglieder und als Gesamtgruppe verantwortlich? Wo sind die Grenzen, wo sind unsere Aufgaben? Wie weit gehen meine persönlichen Grenzen und wo enden meine persönlichen Aufgaben?

Wie können wir konstruktiv damit umgehen und uns gegenseitig dabei unterstützen.

We i t e r b i l d u n g

Kreuzbund Kompakt 2018

Veranstaltungs-Nr. KBK1801

Wochenendseminar 20. – 22.04.2018

Ort: Pallotti Haus Freising, Pallottiner Straße 2, 85354 Freising,
Tel. 08161 / 9689-0

Beginn: Freitag 20.04.2018 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen Abendessen
Ende: Sonntag 22.04.2018 nach dem gemeinsamen Mittagessen

Meldeschluss: 21.02.2018

Referent/in: Lilo Poschenrieder, Peter Grüner, Werner Brieger

Thema: **Kreuzbund - kompakt**

„Kreuzbund – kompakt“ stellt die Ziele und Arbeitsweisen der Verbandsarbeit dar. Es informiert über alles Wichtige im Kreuzbund und soll dazu dienen, das Zugehörigkeitsgefühl zu festigen.

Interne Kreuzbund-Referenten informieren Euch über:

- den Auftrag und die Entwicklung des Kreuzbundes
- unsere Grundsätze zur Selbsthilfe für Suchtkranke und Angehörige sowie zur Gruppen- und Verbandsarbeit
- unsere Aufgaben, die Organisation unseres Verbandes und
- die Kooperation mit anderen Verbänden.

„Kreuzbund – kompakt“ zu kennen heißt:

- über unseren Verband grundlegend informiert zu sein
- allen Kreuzbundmitgliedern und Gruppenbesuchern, -besucherinnen einen aktuellen Informationsstand zu ermöglichen und
- eine möglichst gemeinsame Sprache im Kreuzbund zu sprechen.

Wir nehmen uns an diesem interessanten Wochenende selbstverständlich auch Zeit für Erfahrungsaustausch, Diskussionen und persönliche Gespräche.

We i t e r b i l d u n g

Tagesseminar

Veranstaltungs-Nr. WTB1802

Samstag 09.06.2018

Ort: Caritas-Stadtteilzentrum Neuperlach-Süd, Therese-Giehse-Allee 69,
81739 München, Tel. 089 / 6701040

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr (ca.)

Meldeschluss: 25.04.2018

Referent/in: Waltraud Knaier-Thullner

Thema: **Gruppenleiter(in) – Gruppenmitglied
Persönlichkeit – Motivation**

Mit dieser Weiterbildungseinheit möchten wir dafür Sorge tragen, dass Gruppenleiter(innen) Freude an ihrer Tätigkeit haben, sie sollen motiviert und befähigt sein, die Leitung einer Selbsthilfegruppe zu übernehmen.

Das wichtigste Potential der Gruppenleiter(innen) liegt in ihrer Persönlichkeit.

Dieser Tag soll dabei helfen

- sich der eigenen Grundhaltungen als Gruppenleiter(in) bewusster zu werden
- die eigene Motivation zu klären und die Freude an dieser Rolle zu stärken
- den Herausforderungen sicherer zu begegnen, vor allem die Doppelrolle als Gruppenleitung und Gruppenmitglied unter einen Hut zu bringen

Für die Gruppe ist es wichtig zu wissen:

Auch der/die Gruppenleiter(in) ist ein Gruppenmitglied!

Weiterbildung

Tagesseminar

Veranstaltungs-Nr. WTB1804

Samstag 06.10.2018

Ort: Caritas-Stadtteilzentrum Neuperlach-Süd, Therese-Giehse-Allee 69,
81739 München, Tel. 089 / 6701040

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr (ca.)

Meldeschluss: 29.08.2018

Referent/in: Kati Mühler

Thema: **Rückfall – (k)ein Tabuthema
„Co-Verhalten“, CRAFT-Ansatz, Bedeutung, Missverständnisse**

Der Rückfall eines Gruppenmitglieds wird innerhalb einer Gruppe meistens als „unangenehmes Phänomen“ erlebt, dennoch wissen wir, dass er zu unserer Abhängigkeitserkrankung dazu gehören kann.

Der Rückfall beeinflusst die Gruppe, soll und darf aber kein Tabuthema sein.

- Wie soll sich die Gruppe verhalten?
- Kann hier von Einzelnen Mitgefühl für den Betroffenen entstehen oder sogar von der ganzen Gruppe?
- Entsteht ein „Co-Verhalten“ eines oder mehrerer Gruppenmitglieder, deckt sogar die ganze Gruppe den Rückfall?
- Was ist „Co-Verhalten“?
- Welche unterschiedlichen Verhaltensweisen entdecken wir zwischen Angehörigen und betroffenen Gruppenmitgliedern?
- Wie können **alle** angemessen damit umgehen und sich gegenseitig unterstützen?

We i t e r b i l d u n g

Tagesseminar

Veranstaltungs-Nr. WTB1808

Samstag 20.10.2018

Ort: Caritas-Stadtteilzentrum Neuperlach-Süd, Therese-Giehse-Allee 69,
81739 München, Tel. 089 / 6701040

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr (ca.)

Meldeschluss: 12.09.2018

Referent/in: Erwin Lehmann

Thema: **Konstruktiver Umgang mit Krisen in der Gruppe**

*„Krise ist ein produktiver Zustand.
Man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen“
Max Frisch*

Krisen kommen sowohl bei Gruppenmitgliedern als auch bei Gruppen vor. Die Auslöser für Krisen können vielfältig sein, z.B. Todesfälle, Trennungen, Rückfälle, bedrohliche Vorfälle in der Gruppe, Verlust von Gruppenmitgliedern und vieles mehr.

Mit „Krise“ ist gemeint: eine schwierige Situation, die meist den Höhe- oder Wendepunkt einer gefährlichen Entwicklung darstellt. Nimmt die Krise einen dauerhaft negativen Verlauf, führt sie in die „Katastrophe“, daher haben viele Gruppen-/Mitglieder Angst davor und versuchen Krisen zu vermeiden oder zu verleugnen.

Krisen beinhalten aber auch immer eine Chance. Häufig wird diese Chance erst erkannt, wenn eine Krise positiv bewältigt wurde.

Das Seminar möchte über das Thema informieren, ermutigen, Krisen in der Gruppe zu akzeptieren und Hilfestellung für die Bewältigung von Krisen in der Gruppe geben.

We i t e r b i l d u n g

Tagesseminar

Veranstaltungs-Nr. FBM1801

Samstag 17.11.2018

Ort: Caritas-Stadtteilzentrum Neuperlach-Süd, Therese-Giehse-Allee 69,
81739 München, Tel. 089 / 6701040

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr (ca.)

Meldeschluss: 03.10.2018

Referent/in: Wolfgang Schuppert (Gastreferent)

Thema: **Mediensucht:
„Können Computerspiele und Soziale Netzwerke abhängig machen?“
oder „Wie kann ich Smartphone und Computer gesund nutzen?“**

Chatten, Selfies mit Anderen teilen, Handyspiele oder die virtuelle Welten der Online-Rollenspiele üben eine große Faszination auf uns aus, machen Spaß und sind inzwischen fester Teil unserer Alltagskultur geworden. Ziehe ich mich aber zunehmend aus dem Alltag zurück, sage gehäuft Termine mit Freunden ab, weil das Computerspiel zu Ende gespielt werden will oder verzettele ich mich in den Chats mit den virtuellen Freunden kann das Auswirkungen auf die psychische Gesundheit haben.

An diesem Seminartag gehen wir den Fragen nach:

- welches Abhängigkeitspotential in Computerspielen und sozialen Netzwerken steckt,
- unter welchen Voraussetzungen der Umgang mit digitalen Medien unproblematisch ist,
- wie man Probleme im Internet vermeiden kann (z.B. Verschuldung oder Cybermobbing)
- und welche Hilfen sinnvoll sind, wenn sich eine Verhaltenssucht entwickelt.

Der Tag wird von Ihren Alltagsbeispielen leben, wir werden Informationen spielerisch in Übungen erarbeiten und uns Verschiedenes, z.B. Online-Computerspiele, „Live“ im Internet ansehen. Dabei soll natürlich der Austausch nicht zu kurz kommen!

Wolfgang Schuppert

Supervisionen

Supervision für Gruppenleitungen

Das Ziel dieser Supervision ist, die eigene Arbeit als Gruppenleiter(in) und/oder Stellvertreter(in) klarer zu sehen sowie die Stärkung der eigenen Fähigkeiten und Unterstützung bei der Lösung von Konflikten.

Supervision bedeutet, ein Problem möglichst gut zu verstehen. Es entsteht ein differenziertes Bild des Problems, darin sind die verschiedenen Lösungsansätze enthalten. Es geht darum, dass der- oder diejenige, der oder die das Problem eingebracht hat prüft, welcher dieser Lösungsansätze zu ihm/zu ihr passt, was er oder sie ausprobieren will. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Interesse, über das eigene Leitungsverhalten nachzudenken und der Wunsch, Gruppen besser leiten zu können.

Dauer: 8 Abende je 2 Stunden
 Zielgruppe: Gruppenleiter(in)/Stellvertreter(in)
 Ort: Je nach Region
 Supervisoren: Waltraud Knaier-Thullner, Kati Mühler, Erwin Lehmann, Peter Niederhuber, Margot Svoboda

Termine und Veranstaltungsort in Absprache mit den Teilnehmenden, Referent/in und Arbeitsbereich Bildung nach Anmeldung

Region München Nach Vereinbarung
 Region Süd Caritashaus, Reichenbachstraße 5, 83022 Rosenheim
 Diakonie, Fachambulanz, Kufsteiner Straße 55, 83022 Rosenheim
 Region Ost Bahnhofstraße 58, 83236 Übersee
 Caritas Fachambulanz, Wittelsbacherstraße 10 b, 83435 Bad Reichenhall
 Region Nord Nach Vereinbarung

Meldeschluss: 23.02.2018

Anmeldung formlos durch die Gruppenleitungen in der Geschäftsstelle / Arbeitsbereich Bildung

Supervision in Gruppen

Schwierige Situationen in Gruppen sind normal. Meistens sind die Gruppen in der Lage sie selbst zu bewältigen. Gelegentlich ist die Situation so verfahren, dass es gut ist, professionelle Hilfe von außen anzunehmen. Solche Situationen können sein:

- Blockaden, die unüberwindlich scheinen
- das Gefühl, die Gruppe dreht sich im Kreis
- der Wunsch, die Atmosphäre in der Gruppe zu verbessern

In der Supervision wird gemeinsam versucht, die Ursachen in der Gruppe zu finden und die Wege aufzuzeigen, die aus der Krise herausführen. Ebenso werden mit Hilfe der Referentin/des Referenten Möglichkeiten für eine Stabilisierung und Verbesserung der Gruppenabläufe herausgearbeitet.

Dauer: 3 Abende je 2 Stunden oder 1 Samstag
 Die Termine werden direkt zwischen den Gruppen und dem/der Supervisor(in) vereinbart.
 Information an die Geschäftsstelle / Arbeitsbereich Bildung
 Zielgruppe: Alle Selbsthilfegruppen im Diözesanverband
 Ort: Die eigenen Gruppenräume
 Supervisoren: Swenja Heinrich-Varga, Waltraud Knaier-Thullner, Kati Mühler, Peter Niederhuber, Margot Svoboda, Andrea Wallner, Erwin Lehmann (nur Samstag)

Anmeldung durch die Gruppenleitung während des ganzen Jahres formlos in der Geschäftsstelle / Arbeitsbereich Bildung. Rechnungsabwicklung erfolgt über die Geschäftsstelle.

Seminaranmeldung Arbeitsbereich Bildung

Anmeldeschluss siehe Veranstaltungsplan

Anmeldung an: Kreuzbund Diözesanverband München und Freising e.V.
 Dachauer Str. 5
 80335 München
 Fax: 089 5908 3776 Email: info@kreuzbund-muenchen.de

Veranstaltung:	Veranst.-Nr.
Datum von/bis:	
Ort:	

Folgende Teilnehmer(innen) werden angemeldet:

Name:	Name:
Tel.-Nr.:	Tel.-Nr.:
Email:	Email:
KB-Mitglied: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	KB-Mitglied: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Essen, vegetarisch: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Essen, vegetarisch: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Name:	Name:
Tel.-Nr.:	Tel.-Nr.:
Email:	Email:
KB-Mitglied: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	KB-Mitglied: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Essen, vegetarisch: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Essen, vegetarisch: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Stornierung bis 3 Wochen vor Seminarbeginn (siehe „Informationen zur Teilnahme an Seminaren und Weiterbildungsveranstaltungen“ im Seminarheft). Auf allen Kreuzbund-Veranstaltungen ist der Konsum von Suchtmitteln nicht gestattet. Die Bildungshäuser sind rauchfreie Zonen.

Meldung für Gruppe: _____

Ort/Datum

Stempel/Unterschrift Gruppenleitung

Seminaranmeldung Arbeitsbereich Bildung

Anmeldeschluss siehe Veranstaltungsplan

Anmeldung an: Kreuzbund Diözesanverband München und Freising e.V.
 Dachauer Str. 5
 80335 München
 Fax: 089 5908 3776 Email: info@kreuzbund-muenchen.de

Veranstaltung:	Veranst.-Nr.
Datum von/bis:	
Ort:	

Folgende Teilnehmer(innen) werden angemeldet:

Name:	Name:
Tel.-Nr.:	Tel.-Nr.:
Email:	Email:
KB-Mitglied: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	KB-Mitglied: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Essen, vegetarisch: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Essen, vegetarisch: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Name:	Name:
Tel.-Nr.:	Tel.-Nr.:
Email:	Email:
KB-Mitglied: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	KB-Mitglied: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Essen, vegetarisch: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Essen, vegetarisch: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Stornierung bis 3 Wochen vor Seminarbeginn (siehe „Informationen zur Teilnahme an Seminaren und Weiterbildungsveranstaltungen“ im Seminarheft). Auf allen Kreuzbund-Veranstaltungen ist der Konsum von Suchtmitteln nicht gestattet. Die Bildungshäuser sind rauchfreie Zonen.

Meldung für Gruppe: _____

Ort/Datum

Stempel/Unterschrift Gruppenleitung

Seminaranmeldung Arbeitsbereich Bildung

Anmeldeschluss siehe Veranstaltungsplan

Anmeldung an: Kreuzbund Diözesanverband München und Freising e.V.
 Dachauer Str. 5
 80335 München
 Fax: 089 5908 3776 Email: info@kreuzbund-muenchen.de

Veranstaltung:	Veranst.-Nr.
Datum von/bis:	
Ort:	

Folgende Teilnehmer(innen) werden angemeldet:

Name:	Name:
Tel.-Nr.:	Tel.-Nr.:
Email:	Email:
KB-Mitglied: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	KB-Mitglied: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Essen, vegetarisch: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Essen, vegetarisch: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Name:	Name:
Tel.-Nr.:	Tel.-Nr.:
Email:	Email:
KB-Mitglied: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	KB-Mitglied: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Essen, vegetarisch: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Essen, vegetarisch: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Stornierung bis 3 Wochen vor Seminarbeginn (siehe „Informationen zur Teilnahme an Seminaren und Weiterbildungsveranstaltungen“ im Seminarheft). Auf allen Kreuzbund-Veranstaltungen ist der Konsum von Suchtmitteln nicht gestattet. Die Bildungshäuser sind rauchfreie Zonen.

Meldung für Gruppe: _____

Ort/Datum

Stempel/Unterschrift Gruppenleitung